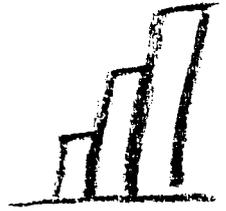


Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



C II 3 – j / 00

Ernteberichterstattung über Obst im Land Brandenburg

2000

Endgültiges Ergebnis

Dieser Bericht erscheint für die Monate Mai bis August
sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

Erarbeitet:
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Dezember 2000

Preis: 3,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Methodische Hinweise	4
Auswertung der Ergebnisse	4
1 Gesamtertrag 1998 bis 2000 nach Obstarten	7
2 Ertrag je Baum/Strauch 1998 bis 2000 nach Obstarten	8
3 Gesamtertrag im Marktbobstbau 1998 bis 2000 nach Obstarten	8
4 Ertrag je Baum im Marktbobstbau 1998 bis 2000 nach Obstarten	9
5 Apfelernte im Marktbobstbau 2000 nach Anbauarten	9
6 Verwendung der Obsternte 2000	10

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 03. März 1999 (BGBl. I S. 300), werden in jedem Jahr in den Monaten Mai bis August sowie Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Obsternte vorgenommen.

Die Ertragsschätzungen und -ermittlungen werden auf der Grundlage des Ertrages in Kilogramm je Baum oder Strauch (bei Himbeeren je Quadratmeter) vorgenommen.

Bei Äpfeln wurden seit 1994 die Baum- und Hektarerträge getrennt nach der Anbauart erfasst. Es erfolgte eine Unterteilung in Erträge aus Dichtpflanzungen (Anlagen mit 1 600 Bäumen und mehr je Hektar) und Anlagen mit weniger als 1 600 Bäumen je Hektar.

Die Ertragsermittlungen (endgültige Schätzungen) werden unabhängig von der Verwendung der Ernte durchgeführt. Es werden die tatsächlichen Erntegewichte zugrunde gelegt. Fallobst wird, soweit es als verwendbar eingestuft wird, in die endgültige Schätzung einbezogen.

Der Berechnung der Erntemengen im Marktbobstbau liegt die Zahl der Obstbäume aus der Obstanbauerhebung 1997 zugrunde. Es wurden die Rodungen und Neuanpflanzungen aus dem Zeitraum zwischen Obstanbauerhebung im Januar 1998 bis Mai 1999 berücksichtigt.

Auswertung der Ergebnisse

Der Gesamtertrag von Baum- und Beerenobst einschließlich Erdbeeren betrug im Jahr 2000 94 443 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte eine Steigerung um 25,3 Prozent (+ 19 072 Tonnen) nachgewiesen werden.

Dieser Steigerung liegen gute Ernteergebnisse beim Baumobst zugrunde. Es wurden gegenüber dem Vorjahr 19 382 Tonnen mehr geerntet. Das bedeutet einen Anstieg um 29,8 Prozent. Dagegen verringerte sich der Gesamtertrag bei Beerenobst um 3 Prozent (- 310 Tonnen).

Der Apfelanbau ist im Land Brandenburg dominierend. Witterungsbedingt gab es zwischen den verschiedenen Landkreisen Qualitätsunterschiede. Durch Unwetter und Hagel überwiegend in den Landkreisen Oberhavel, Oder-Spree und Potsdam-Mittelmark wurden Apfelernten vernichtet bzw. konnten Äpfel nur noch als Industrieware weiterverkauft werden.

Andere Regionen dagegen wiesen eine sehr gute Apfelernte aus. Insgesamt wurden 65 570 Tonnen Äpfel geerntet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Anstieg um 31,8 Prozent. Je Baum waren das im Durchschnitt 18,8 Kilogramm. 4,4 Kilogramm je Baum mehr als 1999. Mit Ausnahme von 1998 (73 002 Tonnen) wurde die bisher beste Apfelernte seit 1992 ermittelt.

Dieser Mehrertrag je Baum spiegelt sich vor allem im Marktbobstbau der Äpfel wider. Die Apfelernte betrug 42 432 Tonnen. Gegenüber 1999 wurden 13 552 Tonnen Äpfel mehr geerntet. Der Baumertrag wurde mit 17,0 Kilogramm, das sind 5,3 Kilogramm mehr als 1999, nachgewiesen.

Die wetterbedingten Faktoren minderten regional die Qualität der Äpfel. Von Marktbobstbau wurden 64 Prozent als Verwertungsobst weiterverkauft. 35 Prozent der Ernteverwendung wurden direkt verkauft bzw. eingelagert.

In Dichtpflanzungen (mehr als 1 600 Bäume je Hektar) stehen 45 Prozent der Apfelbäume. Neuanpflanzungen werden zunehmend in dieser effektiveren Nutzungsform angepflanzt. Der Baumertrag in Dichtpflanzungen gegenüber Pflanzungen mit weniger als 1 600 Bäumen je Hektar liegt um 14,5 Kilogramm niedriger. Bei den Dichtpflanzungen handelt es sich überwiegend um junge Bäume. In den Folgejahren werden deshalb noch steigende Erträge erwartet.

Die Birnenernte ist in diesem Jahr gut und normal verlaufen. Der Gesamtertrag ist zum Vorjahr um 68,6 Prozent gestiegen. Der Baumertrag betrug 19,6 Kilogramm, 8,1 Kilogramm mehr als 1999.

Im Marktobstbau bei Birnen wurden 919 Tonnen geerntet. Das sind 444 Tonnen mehr als 1999. Sie bedeuten eine Steigerung um 93,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Von der Birnenernte entfielen im Marktobstbau 1 Prozent auf den Eigenverbrauch. Verkauft wurden 41 Prozent als Essobst und 58 Prozent als Verwertungsobst.

Auch bei der Süßkirschenernte wurden gute Ergebnisse erzielt. Süßkirschen im Marktobstbau erreichten einen Gesamtertrag von 3 702 Tonnen (Vorjahr 3 635 Tonnen). Es wurden 14,0 Kilogramm je Baum geerntet. Damit wurde die Ernte vom Vorjahr um 0,7 Kilogramm je Baum erhöht. Die Süßkirschenernte ist die beste Ernte seit 1994. 51 Prozent der Ernte wurde als Essobst verkauft, 24 Prozent als Eigenverbrauch verwendet, 15 Prozent wurden aus unterschiedlichen Gründen (z. B. hohe Lohnkosten, fehlender Absatz) nicht geerntet.

Das Ergebnis der Sauerkirschernte hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht. Der Baumertrag im Marktobstbau lag bei 8,9 Kilogramm, das waren 0,3 Kilogramm mehr als 1999. Der Gesamtertrag ist mit 3 160 Tonnen um 283 Tonnen höher als im Vorjahr.

Die Verwendung der Sauerkirschernte erfolgte zum überwiegenden Teil (78 Prozent) als Verwertungsobst. 14 Prozent der Ernte wurden im Eigenverbrauch verwendet.

Bei Pflaumen/Zwetschen wurde eine durchschnittlich gute Ernte erzielt. Betrug die Ernte im Marktobstbau 1999 insgesamt 1 237 Tonnen, erhöhte sie sich im Jahr 2000 um 341 Tonnen auf 1 578 Tonnen. Es wurde im Marktobstbau ein Ertrag von 13,7 Kilogramm je Baum erzielt (+ 2,6 Kilogramm je Baum gegenüber dem Vorjahr).

Die Witterungseinflüsse im Frühjahr (Hitze, langanhaltende Trockenheit) bewirkten bei Pflaumen/Zwetschen z. T. kleine Fruchtgrößen, die Pflück- und Genussreife lagen bei Früh- und Spätsorten zeitlich direkt zusammen. Diese Gründe bewirkten Ernte- und Absatzprobleme. 20 Prozent der Ernte wurden nicht geerntet. 31 Prozent wurden als Ess- und Verwertungsobst verkauft.

Ähnliche Aussagen beziehen sich auf die Ernte von Mirabellen/Renekloden. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Gesamtertrag im Marktobstbau um 67,3 Prozent. Es wurden 164 Tonnen geerntet (1999 = 98 Tonnen).

Vom Marktobstbau wurden 60 Prozent dem Verkauf zugeführt.

Eine Steigerung konnte auch bei Aprikosen und Pfirsichen in diesem Jahr abgerechnet werden. Für den Marktobstbau hat das Ernteergebnis bei Aprikosen aufgrund der geringen Anzahl von Bäumen keine Bedeutung.

Bei Pfirsichen konnte gegenüber dem Vorjahr eine gute Ernte erzielt werden. Im Marktobstbau wurde ein Baumertrag von 6,6 Kilogramm erzielt. Er weist eine Steigerung gegenüber der letzten drei Jahre aus (1997 und 1998 = 2,8 Kilogramm je Baum, 1999 = 4,7 Kilogramm je Baum).

Beide Obstarten sind ohne Bedeutung im Land Brandenburg. Die Ernte wurde überwiegend im Eigenverbrauch verwendet.

Von den hohen Temperaturen im Frühjahr waren auch die Erdbeeren betroffen. Bei Erdbeeren wurde im Marktobstbau 2000 ein Ernteergebnis von 1 281 Tonnen erzielt. Bei gleicher Anbaufläche wie 1999 sind das 177 Tonnen weniger. Der Hektarertrag verringerte sich auf 52,8 Dezitonnen. Das sind 7,3 Dezitonnen weniger als 1999.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

1 Gesamtertrag 1998 bis 2000 nach Obstarten

Obstart	Gesamtertrag					
	2000	dagegen		Veränderung 2000 gegenüber		
		1999	1998	1999	1998	
	Tonnen			Prozent		
Äpfel	65 570	49 767	73 002	+ 31,8	- 10,2	
Birnen	2 790	1 655	2 512	+ 68,6	+ 11,1	
Süßkirschen	4 844	4 560	4 608	+ 6,2	+ 5,1	
Sauerkirschen	3 691	3 395	2 562	+ 8,7	+ 44,1	
Pflaumen/Zwetschen	6 513	5 297	6 458	+ 23,0	+ 0,9	
Mirabellen/Renekloden	290	194	365	+ 49,5	- 20,5	
Aprikosen	56	24	127	+ 133,3	- 55,9	
Pfirsiche	742	225	177	+ 229,8	x	
Walnüsse	25	23	23	+ 8,7	+ 8,7	
Baumobst zusammen	84 521	65 138	89 833	+ 29,8	- 5,9	
Johannisbeeren	5 592	5 834	4 305	- 4,1	+ 29,9	
Stachelbeeren	3 000	2 897	2 483	+ 3,6	+ 20,8	
Himbeeren	50	44	49	+ 13,6	+ 2,0	
Erdbeeren ¹⁾	1 281	1 458	812	- 12,1	+ 57,8	
Beerenobst zusammen ¹⁾	9 923	10 233	7 649	- 3,0	+ 29,7	
Baum- und Beerenobst insgesamt ¹⁾	94 443	75 371	97 481	+ 25,3	- 3,1	

1) Erdbeeren: Marktobstbau ohne übrigen Anbau

2 Ertrag je Baum/Strauch 1998 bis 2000 nach Obstarten

Obstart	Endgültige Ernteschätzung						
	2000	dagegen		Veränderung 2000 gegenüber			
		1999	1998	1999	1998		
	Ertrag je Baum/Strauch in Kilogramm			Prozent			
Äpfel	18,8	14,4	20,7	+	30,6	-	9,2
Birnen	19,6	11,5	16,7	+	70,4	+	17,4
Süßkirschen	14,6	13,4	13,4	+	9,0	+	9,0
Sauerkirschen	8,9	8,6	6,3	+	3,5	+	41,3
Pflaumen/Zwetschen	14,0	11,5	14,0	+	21,7		-
Mirabellen/Renekloden	12,2	9,1	17,2	+	34,1	-	29,1
Aprikosen	3,6	1,5	8,1	+	140,0	-	55,6
Pfirsiche	15,2	4,6	3,6	+	230,4		x
Walnüsse	30,1	27,5	27,5	+	9,5	+	9,5
Johannisbeeren zusammen	2,5	2,5	1,9		-	+	31,6
rote und weiße Johannisbeeren	2,9	3,0	2,1	-	3,3	+	38,1
schwarze Johannisbeeren	1,6	1,6	1,4		-	+	14,3
Stachelbeeren	2,9	2,8	2,4	+	3,6	+	20,8
Himbeeren ¹⁾	2,0	1,9	2,1	+	5,3	-	4,8
Erdbeeren ²⁾	52,8	60,1	37,7	-	12,1	+	40,1

1) Ertrag in Kilogramm je Quadratmeter

2) Ertrag in Dezitonnen je Hektar

3 Gesamtertrag im Marktoftbau 1998 bis 1999 nach Obstarten

Obstart	Ertrags- fähige Bäume ¹⁾	Endgültige Ernteschätzung						
		2000	dagegen		Veränderung 2000 gegenüber			
			1999	1998	1999	1998		
		Anzahl	Tonnen			Prozent		
Äpfel	2 503 159	42 432	28 880	45 633	+	46,9	-	7,0
Birnen	47 365	919	475	819	+	93,5	+	12,2
Süßkirschen	264 428	3 702	3 635	3 350	+	1,8	+	10,5
Sauerkirschen	355 066	3 160	2 877	2 098	+	9,8	+	50,6
Pflaumen/Zwetschen	115 187	1 578	1 237	1 383	+	27,6	+	14,1
Mirabellen/Renekloden	13 206	164	98	185	+	67,3	-	11,4
Aprikosen	70	0	0	0		x		x
Pfirsiche	4 007	26	19	11	+	36,8	+	136,4
Walnüsse	25	1	1	1		-		-
Erdbeeren ²⁾	243	1 281	1 458	812	-	12,1	+	57,8

1) Baumobstbestände nach der Obstanbauerhebung 1997 unter Berücksichtigung der Rodungen und Neuanpflanzungen bis 15.5.1999

2) Anbaufläche (in Hektar) nach der Gemüseanbauerhebung 1999

4 Ertrag je Baum im Marktobstbau 1998 bis 2000 nach Obstarten

Obstart	Endgültige Ernteschätzung						
	2000	dagegen		Veränderung 2000 gegenüber			
		1999	1998	1999	1998		
	Ertrag je Baum in Kilogramm			Prozent			
Äpfel	17,0	11,7	17,8	+	45,3	-	4,5
Birnen	19,4	9,7	14,9	+	100,0	+	30,2
Süßkirschen	14,0	13,3	12,1	+	5,3	+	15,7
Sauerkirschen	8,9	8,6	6,1	+	3,5	+	45,9
Pflaumen/Zwetschen	13,7	11,1	12,3	+	23,4	+	11,4
Mirabellen/Renekloden	12,4	9,1	17,2	+	36,3	-	27,9
Aprikosen	3,5	1,5	6,0	+	133,3	-	41,7
Pfirsiche	6,6	4,7	2,8	+	40,4	+	135,7
Walnüsse	32,0	27,5	27,5	+	16,4	+	16,4

5 Apfelernte im Marktobstbau 1999 nach Anbauarten

Art der Anlage	Ertragsfähige Bäume	Ertrag je Baum	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	Anzahl	Kilogramm	Hektar	Dezitonnen	
Anlagen mit Dichtpflanzungen ¹⁾	1 122 247	9,0	434	231,5	100 471
Anlagen ohne Dichtpflanzungen ²⁾	1 380 912	23,5	1 341	241,5	323 852

1) Pflanzdichte 1 600 Bäume je Hektar und mehr

2) Pflanzdichte unter 1 600 Bäume

6 Verwendung der Obsternte 2000

Obstart	Eigenverbrauch	Verkauf als		nicht geerntetes Obst
		Essobst	Verwertungsobst	
Prozent				
Äpfel				
Marktobstbau	1	35	64	x
übriger Anbau	63	8	19	10
Birnen				
Marktobstbau	1	41	58	x
übriger Anbau	86	5	3	6
Süßkirschen	24	51	10	15
Sauerkirschen	14	3	78	5
Pflaumen/Zwetschen	49	13	18	20
Mirabellen/Renekloden	40	15	45	x
Aprikosen	98	1	1	x
Pfirsiche	92	6	2	x
Walnüsse	95	5	-	x
Johannisbeeren zusammen	85	4	11	x
rote und weiße Johannisbeeren	85	4	11	x
schwarze Johannisbeeren	85	5	10	x
Stachelbeeren	80	6	14	x
Himbeeren	82	5	13	x

